

Mortellaro-Krankheit beim Rind

(Digitale Dermatitis, Erdbeerkrankheit)

Definition

Die Mortellaro-Krankheit ist eine weltweit verbreitete, infektiöse Klauenerkrankung des Rindes. Sie betrifft primär die Haut im Bereich des Zwischenklauenspalts sowie der Ballenregion; in Einzelfällen kann auch die Umgebung der Afterklauen involviert sein.

Bei ausgeprägten Defekten der weißen Linie oder bei tief reichenden Sohlengeschwüren kann es zu einer Beteiligung der Klauenlederhaut durch Mortellaro-assoziierte Bakterien kommen, was den Heilungsprozess erheblich beeinträchtigt.

Die Erkrankung stellt eine der häufigsten Ursachen für Lahmheiten in Milchviehbetrieben dar.

Ursachen und Entstehung

Erreger:

- Bakterien aus der Gattung *Treponema* (spiralförmige Bakterien)

Infektionsweg:

- Über direkten Kontakt zwischen Tieren
- Über kontaminierte Stallböden

Risikofaktoren:

- Feuchte, verschmutzte Laufgänge
- Mangelhafte Stallhygiene
- Hohe Besatzdichte
- Unzureichende Klauenpflege
- Geschwächtes Immunsystem
- Zukauf (Einschleppung)

Symptome

Frühe Anzeichen:

- Kleine, gerötete Hautstellen
- Empfindlichkeit bei Berührung

Typische Symptome:

- Nässende, schmerzhaftes Läsionen („erdbeerartig“)
- Übler Geruch möglich
- Deutliche Schmerzreaktion
- Tiere entlasten betroffene Klaue (Abb. 1)

Fortgeschrittene Symptome:

- Lahmheit (unterschiedlich stark ausgeprägt)
- Verminderte Futteraufnahme
- Rückgang der Milchleistung
- Vermehrtes Liegen

Krankheitsstadien (M-Stadien)

- M0: gesunde Haut
- M1: kleine Läsion (<2 cm)
- M2: akute, schmerzhaftes, offene Läsion (Abb. 2)
- M3: Heilungsstadium (Schorfbildung)
- M4: chronische Veränderung (verdickte Haut)
- M4.1: chronisch mit erneutem akutem Bereich

Diagnose

- Sichtkontrolle im Klauenstand (Abb. 3)
- Beurteilung von Hautveränderungen und Schmerzreaktion
- Einordnung in Krankheitsstadien
- Tierarzt zur Absicherung und Therapieplanung



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Behandlung

Lokale Behandlung (Standard):

- Reinigung der betroffenen Stelle
- Trocknen der betroffenen Stelle
- Nach Rücksprache mit dem/der Hoftierarzt/-ärztin Blauspray auftragen und einge-föhnt (Abb. 4)
- M2 M4.1 leichten Verband an-legen (Abb. 5)

WICHTIG:

- Frühzeitige Behandlung ver-bessert die Heilungschancen
- Wiederholte Kontrolle not-wendig
- Aufgetragener Blauspray so-wie ein angelegter leichter Klauenverband sollten doku-mentiert werden

Vorbeugung und Kontrolle

Hygiene:

- Saubere, trockene Laufgänge
- Regelmäßiges Entfernen von Gülle
- Gute Liegeflächenpflege

Klauenpflege:

- Regelmäßige funktionelle Klauenpflege
- Früherkennung von Verände-rungen

Bestandsmanagement:

- Kontrolle der Zukaufstiere
- Regelmäßige Kontrolle der Herde
- Schulung des Personals



Abb. 4

Wirtschaftliche Bedeutung

Die Mortellaro-Krankheit hat er-hebliche Auswirkungen:

- Milchleistungsverlust
- Schlechtere Fruchtbarkeit
- Höhere Tierarzt- und Behand-lungskosten
- Mehr Arbeitsaufwand
- Frühzeitige Ausmusterung von Tieren

Bedeutung für das Tierwohl

- Starke Schmerzen bei akuten Stadien
- Eingeschränkte Beweglichkeit
- Verminderte Lebensqualität

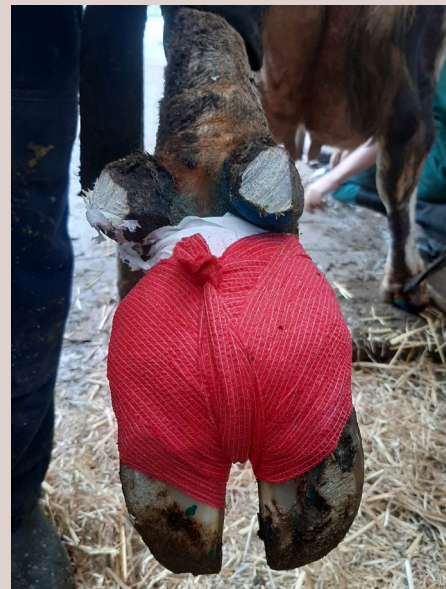


Abb. 5

Ein leichter Klauenverband besteht aus folgenden Schichten:

- Wundauflage (Kompressen)
- Polsterung (Watte)
- Verband (selbstklebende Ban-dage)

Der Verband sollte nach 5–6 Tagen wieder entfernt werden.

Zum Video:



Berater:innen Viehwirtschaft (Klauen-pflege)

Stefan Jud
Stefan Winkler

+39 344 0545579
+39 348 4244548

● bring.bz.it